

# Zehn Jahre Selbst- statt Fremdbestimmung

Vor 10 Jahren trat das Kinder- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Es schaffte eine rechtliche Grundlage für die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag. Damit wurde eine verbindliche Basis geschaffen, die das Selbstbestimmungsrecht von Erwachsenen in der ganzen Schweiz gewährleisten soll.

**D**as neue Gesetz war das Resultat jahrelanger Arbeit. Es ersetzte das in die Jahre gekommene Vormundschaftsrecht und machte den Weg frei für eine neue Behördenform: Die Vormundschaftsbehörde wurde durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abgelöst, bei der Fachleute diverser Fachrichtungen vereint sind. Sowohl Schutz als auch Selbstbestimmung von Erwachsenen bekamen damit mehr Gewicht. So ist heute gewährleistet, dass besser auf Bedürfnisse und Wünsche von Personen eingegangen werden kann, die urteilsunfähig geworden sind, und zwar basierend auf einheitlichen gesetzlichen Kriterien. Doch nicht nur das: Mit dem Gesetz wurde schweizweit eine rechtliche Grundlage für den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung geschaffen.

## Geburtsstunde des Docupass

Pro Senectute begleitete diesen Prozess damals eng und arbeitete intensiv an einem Hilfsmittel, um die Errungenschaft der gesetzlichen Änderungen für alle zugänglich zu machen. Ziel war es, eine Sammlung von relevanten Unterlagen schweizweit zu implementieren. Dazu gehören eine Anleitung zur Erstellung eines gültigen Vorsorgeauftrags, eine Vorlage für eine Patientenverfügung, eine Anordnung für den Todesfall sowie ein Vorsorgeausweis. Mit der ergänzenden Informationsbroschüre in Form eines Leitfadens sollte ein Produkt entstehen, um seine persönliche Vorsorge gesamtheitlich und rechtsgültig zu regeln.



## Der Docupass

Im Docupass halten Sie alle Ihre persönlichen Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche für den Ernstfall fest. Unser Vorsorgedossier ist die anerkannte Gesamtlösung für alle Bereiche, die Sie mit einem Vorsorgedokument regeln können: von der Patientenverfügung bis zum Testament. Wer beim Ausfüllen Hilfe braucht, kann sich bei der Sozialberatung von Pro Senectute beraten lassen. ➤ Weitere Informationen und Bestellung: [prosenectute.ch/docupass](https://prosenectute.ch/docupass)

Pünktlich mit der Inkraftsetzung des neuen Gesetzes konnte so mit dem Docupass ein umfassendes Vorsorgedossier lanciert werden. Ab dem Tage eins des neuen Erwachsenenschutzgesetzes hatten alle Erwachsenen in der Schweiz die Möglichkeit, mit dem Docupass ihre persönliche Vorsorge selbstbestimmt und verbindlich zu regeln.

## Ihr Wille geschehe dank des Vorsorgeauftrags

Als komplexes Unterfangen stellte sich sehr rasch die Erstellung eines rechtsgültigen Vorsorgeauftrags heraus. Wichtig ist bis heute, dass die Unterlagen formal korrekt ausgefüllt werden, solange eine Person noch urteilsfähig ist. Erst dann können die Unterlagen in Papierform hinterlegt werden. Wird die Person später urteilsunfähig, muss der Vorsorgeauftrag bei der KESB eingereicht und validiert werden. Erst danach sind die darin genannten Betreuungspersonen rechtlich handlungsfähig und können offiziell die Aufgaben übernehmen, die für sie vorgesehen sind – mit allen Rechten und Pflichten.

## Kompetent und einfühlsam

Pro Senectute setzt sich schon seit über 100 Jahren für ein selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben älterer Menschen ein – nicht nur in der politischen Arbeit, sondern auch in der persönlichen Beratung. Sollten Sie Fragen zur persönlichen Vorsorge haben oder Hilfe beim Ausfüllen und Erstellen der Vorsorgedokumente benötigen, stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden in den 130 Beratungsstellen gerne zur Verfügung. \*



● **Peter Burri Follath**  
Leiter Kommunikation Pro Senectute Schweiz